

AwareNessi

Das fantastische
Security Activity Book
für Kinder und Erwachsene



Was sind Viren und Trojaner?

Von falschen Pferden, kranken Computern
und kleinen Plagegeistern



Inhaltsverzeichnis

Alle online!
Alle sicher?
Kinderleicht!




Liebe Kinder, liebe Erwachsene,


das Internet macht viele Dinge einfacher und kann jede Menge Spaß bringen. Doch Vorsicht – es lauert auch die eine oder andere Gefahr im Netz. Welche Gefahren Viren und Trojaner mit sich bringen und wie ihr ihnen aus dem Weg geht, erzählt euch AwareNessi in dieser Ausgabe. Viel Vergnügen beim Eintauchen in die Internet-Welt.

Übrigens: Wenn ihr die männliche Form von Wörtern lest, sollen sich trotzdem alle kleinen und großen Menschen angesprochen fühlen.


Geschichte (Teil 1) 03
Ein Klick mit einem fiesem Trick

 **Ausmalbild** 04


AwareNessi erklärt 05
Kleine Plagegeister namens Viren

 **Rätsel** 06
Augen auf im Internet


AwareNessi erklärt 07
Wenn Computer krank werden


 **Rätsel** 08
Wo sind die Viren?


AwareNessi erklärt 09
Ein Pferd im Computer


 **Rätsel** 10
Ausweichmanöver

Geschichte (Teil 2) 11
Machen ist die beste Medizin

 **Bastelidee** 12
Kleine Plagegeister zum Ausschneiden und Aufhängen


 **Rätsel** 14
Sicher am Rechner, sicher im Rechnen


 **Quiz** 15
Wisst ihr Bescheid über Viren und Trojaner?

 **Rätsel** 16
Falsche Pferde, falsche Fährte

 **Backrezept** 17
Cake-Pops mit Schokoüberzug

AwareNessi fasst zusammen 19
Alles zu Viren und Trojanern auf einen Blick

 **Security-Yoga** 20
Hier könnt ihr euch sicher fühlen

 **Quiz – die Auflösung** 21

Vielleicht habt ihr schon die Icons an manchen Kapiteln bemerkt? Diese zeigen euch an, auf welchen Seiten schöne, spannende und entspannende Aktivitäten auf euch warten.

Ein Klick mit einem fiesem Trick



Es ist Mittwochnachmittag und draußen prasseln seit Stunden dicke Regentropfen an die Scheiben. „Das geht schon den ganzen Tag so“, sagt Danika zu ihrem Bruder Finn, „und es sieht auch nicht so aus, als ob es bald aufhört.“ Sie ist längst mit ihren Hausaufgaben fertig und beide hatten sich eigentlich darauf gefreut, anschließend ihre Freunde auf dem Spielplatz zu treffen. „Kann man sowas nicht im Internet nachschauen? Also, wann Schluss mit dem Regen ist?“, fragt Finn seine große Schwester. „Stimmt, gute Idee!“, antwortet sie.

Ohne lange zu warten, holen sich die beiden die Erlaubnis von ihrer Mama und setzen sich vor den Computer. Danika gibt Folgendes in die Suchmaschine ein: „Wann hört es heute auf zu regnen?“ Die Suchmaschine spuckt jede Menge Ergebnisse aus. Danika klickt auf

das nächstbeste. Da öffnet sich aber nicht nur die gewünschte Seite, sondern auch noch ein Extrafenster. Danika liest ihrem Bruder den Text darin vor: „Sie wollen immer übers Wetter Bescheid wissen? Dann laden Sie dieses Programm herunter!“ „Das klingt doch gut“, meint Finn. „Ja, oder?“ Danika klickt auf das Fenster. Plötzlich wird alles am Computer sehr langsam. Der Mauszeiger lässt sich kaum noch bewegen und dann bleibt er ganz stehen. Danika tippt auf der Tastatur herum, aber auch da passiert nichts. „Oh nein, was ist denn jetzt los?“, wimmert Finn und schaut seine Schwester mit großen Augen an. Zum Glück ist AwareNessi sofort zur Stelle.

„Hallo Kinder! Ach herrje, das sieht ja gar nicht gut aus. Ich schätze, euer Computer hat sich einen Virus eingefangen.“



„Einen Virus?“, fragen die Geschwister wie aus einem Mund. „Sowas kenne ich nur von Erkältungen“, meint Danika. „Ja, ein bisschen ist es auch so. Computerviren machen den Computer krank, so dass er nicht mehr richtig funktioniert. Dann friert zum Beispiel der Bildschirm ein – so nennt man das, was bei euch passiert ist – oder Dateien verschwinden. Aber wie bei einer Erkältung gibt es auch eine Medizin gegen Computerviren. Macht euch keine Sorgen, ich kümmer mich um euren kranken Computer.“



Viren sind gemein! Verpasst den finsternen Gesellen ein bisschen Farbe – dann sehen sie schon gar nicht mehr so bedrohlich aus.



Kleine Plagegeister namens Viren

Im Internet gibt es viel zu entdecken, aber leider nicht nur Gutes – wie Computerviren. Das sind kleine fiese Programme, die sich oft unbemerkt auf euren Computer schleichen. Dazu verstecken sie sich in den Anhängen von E-Mails und hinter Links – oder laden sich unbemerkt auf euren Computer herunter, wenn ihr eine Webseite einfach nur öffnet.



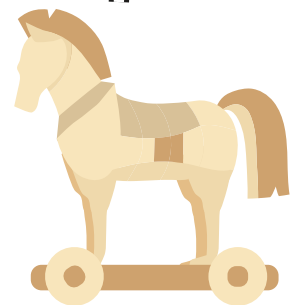
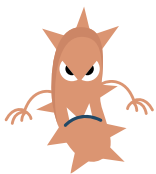
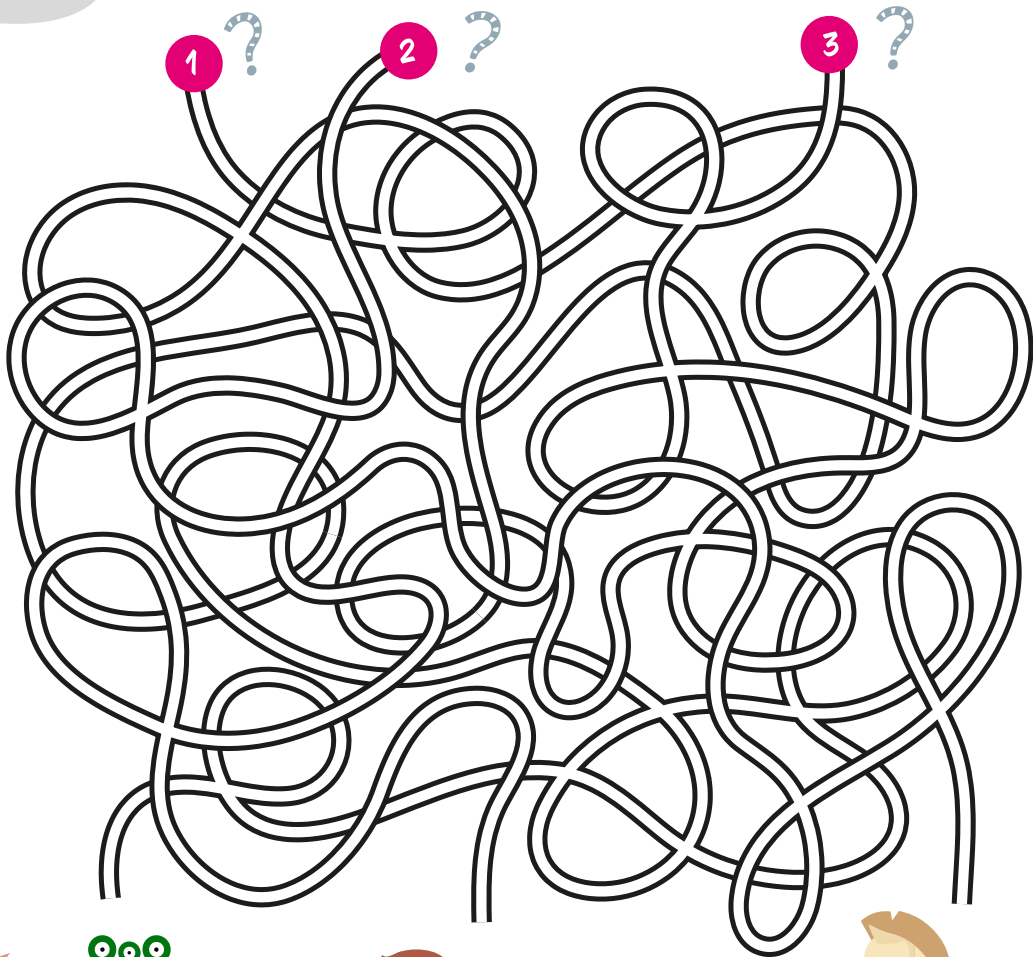
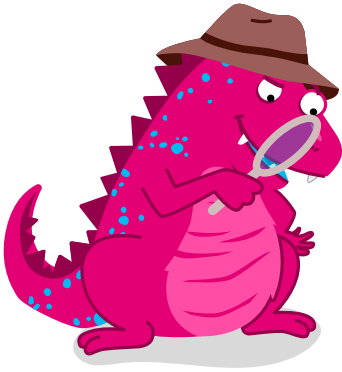
Computerviren sind fast so alt wie Computer selbst. Schon ganz früh haben sich kluge Menschen zu den möglichen Gefahren von schädlichen Programmen Gedanken gemacht. Verbreitet haben sich Computerviren aber erst ab den 1980ern. Seitdem sind sie immer fieser und cleverer geworden. Ständig kommen neue von ihnen in den Umlauf.

Eine häufige und besonders hinterlistige Art von Virus ist der Trojaner. Der gibt vor, etwas zu sein, was er gar nicht ist: zum Beispiel eine harmlose E-Mail mit scheinbar unverdächtigem Anhang. Mehr dazu und wie ihr euch vor Computerviren schützen könnt, erfahrt ihr später.

Augen auf im Internet



Im Internet ist es wichtig, immer ganz genau hinzuschauen – genau wie bei diesem Spiel. Seht ihr, auf welchem Weg ich zu Danika und Finn komme?



Wenn Computer krank werden

Computer können krank werden. Natürlich nicht so wie Menschen. Aber wenn sich ein Computer einen Virus eingefangen hat, dann wird er auch schwächer und funktioniert nicht mehr so gut.



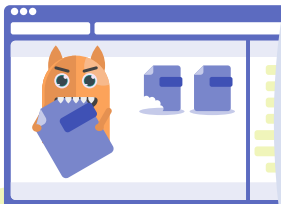
Woher kommen die Viren

Computerviren werden von gemeinen Menschen programmiert. Einige von ihnen machen das einfach, weil sie Spaß daran haben, andere zu ärgern. Viele haben aber noch Schlimmeres vor: Sie möchten euch ausspionieren, eure Daten klauen oder euch dazu zwingen, ihnen Geld zu geben.



Was machen die Viren mit dem Computer

Nicht jeder Virus macht sofort den ganzen Computer kaputt. Manche Viren bleiben lange unentdeckt und verlangsamen euren Computer immer mehr. Bei anderen Viren geht es ganz schnell und plötzlich könnt ihr nicht mal mehr eine Datei öffnen. Solch gefährliche Viren werden oft von Kriminellen genutzt. Die wollen Geld dafür haben, dass ihr euren Computer wieder benutzen könnt.



Wie kann man sich vor Computerviren schützen

Es gibt Programme zum Schutz vor Viren, sogenannte Anti-Viren-Software („Anti“ bedeutet „gegen“, so wie in „Gegenmaßnahme“). Die hält die lästigen Schädlinge von eurem Computer fern. Schleicht sich doch mal ein Virus ein, findet und verjagt ihn die Software. Außerdem solltet ihr eure wichtigen Dateien regelmäßig auf einem USB-Stick speichern. Dann habt ihr alles doppelt und seid auf der sicheren Seite. Darum nennt man das auch Sicherheitskopie.



Wo sind die Viren?



Damit ihr eine Chance gegen Viren habt, müsst ihr sie schnell finden. Entdeckt ihr alle neun Viren, die sich in diesem Bild versteckt haben?



Goldene Drachenweisheiten:

1. Seid wachsam: Viren sind Meister im Verstecken!
2. Auf jeden Computer gehört ein Anti-Virus-Programm – das spürt die Plagegeister auf.
3. Je schneller ihr einen Virus entdeckt und entfernt, desto weniger Schaden richtet er an.

Ein Pferd im Computer

In der Natur gibt es ganz viele verschiedene Viren und bei den Computerviren ist das nicht anders. Eine Art Virus, die ganz häufig vorkommt, ist der Trojaner.

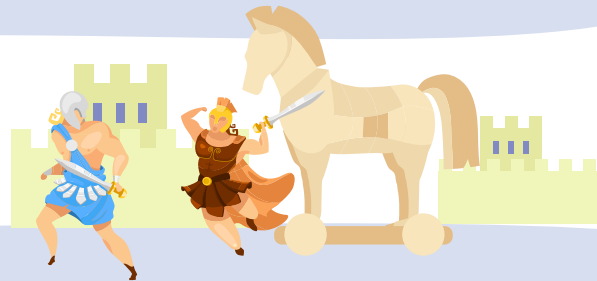


Was ist ein Trojaner

Der Trojaner gaukelt euch vor, etwas zu sein, was er gar nicht ist. Stellt euch zum Beispiel vor, ihr bekommt eine E-Mail. In der schickt euch eure Schule angeblich Fotos vom letzten Klassenausflug. In Wirklichkeit ist die E-Mail aber eine Fälschung und in den Fotos hat sich ein Trojaner versteckt. Wenn ihr die vermeintlichen Fotos öffnet, macht ihr ihm die Tür zu eurem Computer auf und er breitet sich auf eurer Festplatte aus.



Wieso heißen Trojaner so



Trojaner sind viel, viel älter als jeder Computer. Vor über 3.000 Jahren hat der Dichter Homer eine Geschichte über den König Odysseus geschrieben. Der hat eine geniale Idee, um die Stadt Troja zu erobern: Er schenkt den Einwohnern der Stadt ein riesiges Holzpferd auf Rädern – angeblich als Entschuldigung für die lange Belagerung. Die Trojaner nehmen das Geschenk an und ziehen es in ihre Stadt. Was sie nicht wissen: Im Pferd verstecken sich die Soldaten von König Odysseus. In der Nacht klettern sie heraus, entriegeln heimlich die Stadttore und lassen die anderen Soldaten herein. Auch der Trojaner-Virus macht euch weis, er wäre harmlos. In Wirklichkeit macht er aber alles kaputt, wenn er auf eurem Computer ist.



Was kann man gegen Trojaner tun



Seid aufmerksam im Internet und klickt nur Links und Dateien an, denen ihr vertrauen könnt. Guckt euch E-Mails mit Anhang auch bei bekannten Absendern genau an. Betrüger können nämlich die Namen von euren Freunden benutzen, um euch zu täuschen. Ruft daher lieber erst den Absender an und fragt, ob er eine E-Mail geschickt hat. So bleibt das trojanische Pferd im Stall!



Ausweichmanöver



Viren geht man am besten aus dem Weg. Wisst ihr, wo ich langgehen muss, um sicher zum Ausgang zu kommen?



Fertig!

Machen ist die beste Medizin

„Sooo, jetzt müsste alles wieder funktionieren.“ AwareNessi hat die ganze letzte Stunde damit verbracht, den Computer auf Vordermann zu bringen. Dazu musste der clevere Drache auch manche Programme ganz neu einrichten. Der Virus war nämlich ziemlich hartnäckig. „Ist der Computer jetzt wieder gesund?“, fragt Finn. „Ja“, antwortet AwareNessi, „macht euch keine Sorgen mehr. Der Virus war zwar eine kleine Nervensäge, aber zum Glück keiner von der ganz schlimmen Sorte.“

„Was wäre denn dann passiert?“, möchte Danika wissen.

„So ein richtig fieser Virus kann alles, was auf dem Computer ist, komplett unbrauchbar machen,“ erklärt AwareNessi. „Dann wären all die schönen Fotos vom letzten Urlaub dahin. Oder stellt euch vor, der Virus lädt zu allem Übel auch seine Freunde ein. Viren können nämlich weitere Viren aus dem Internet herunterladen, ohne dass ihr etwas dagegen tun könnt. Am schlimmsten wäre aber gewesen, wenn der Virus Kriminellen Tür und Tor geöffnet hätte.“



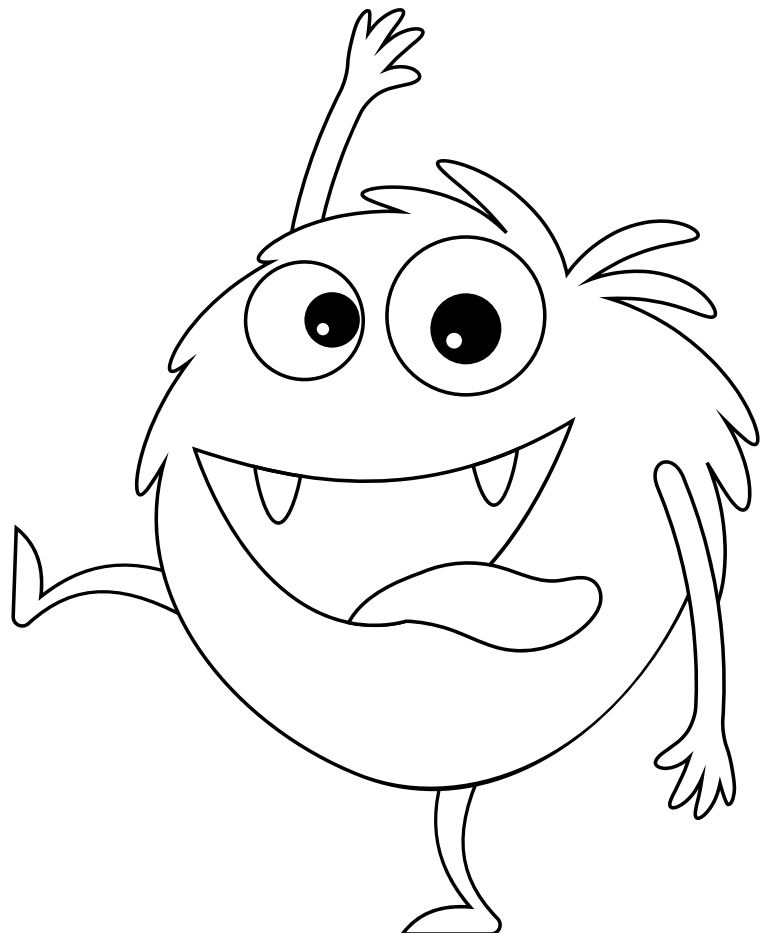
„Oh je“, seufzt Finn „das wäre ja gar nicht gut gewesen.“ Doch AwareNessi muntert ihn auf: „So weit ist es zum Glück nicht gekommen. Beim nächsten Mal wisst ihr Bescheid und seht“, sagt AwareNessi und zeigt aus dem Fenster, „in der Zwischenzeit hat es aufgehört zu regnen. Also lasst den Computer mal Computer sein und habt noch etwas Spaß an der frischen Luft.“

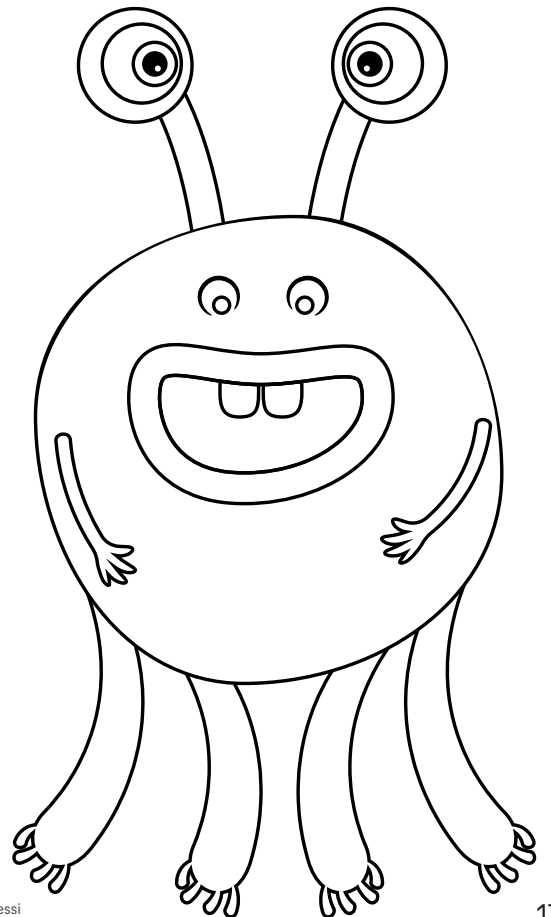
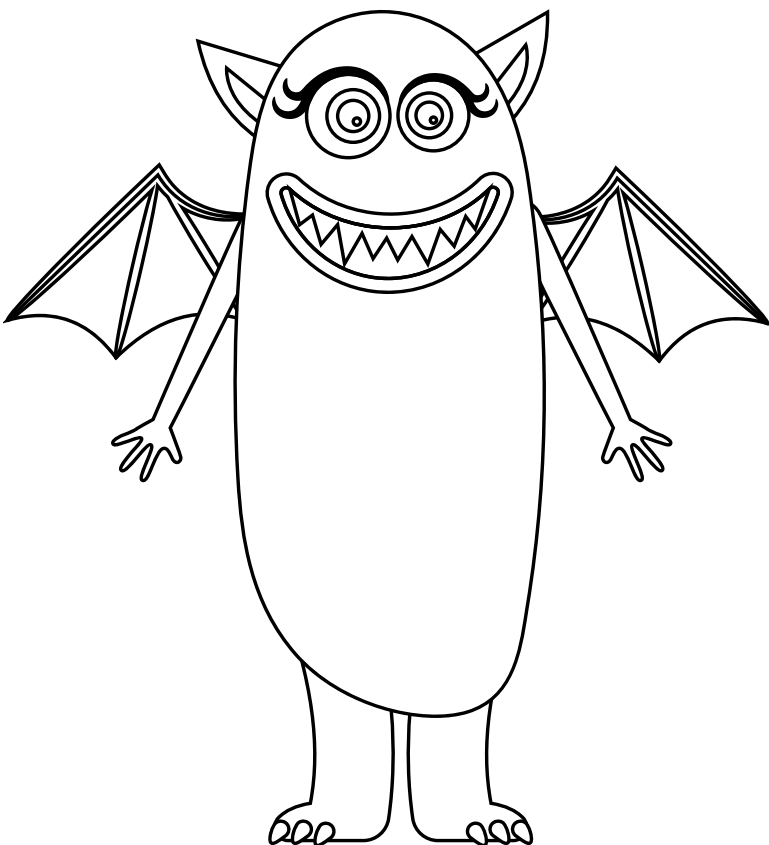
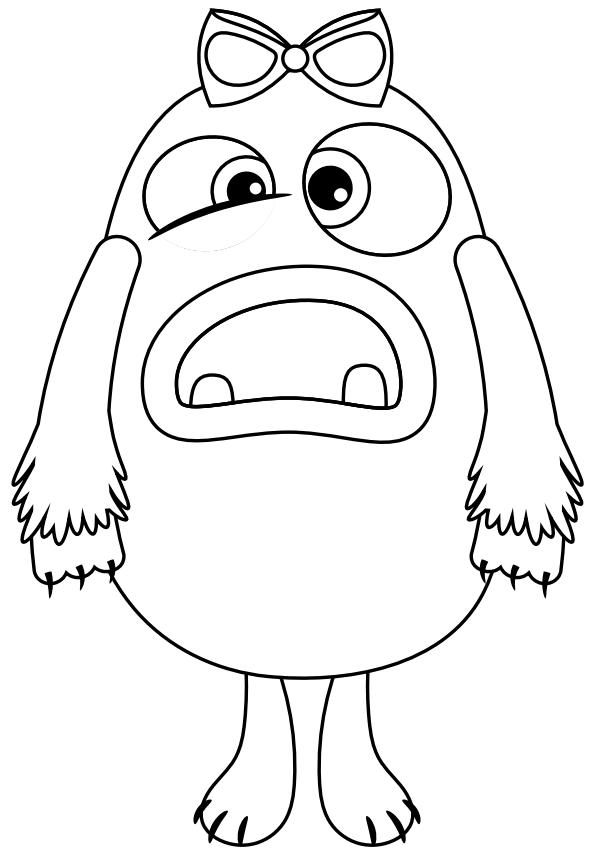
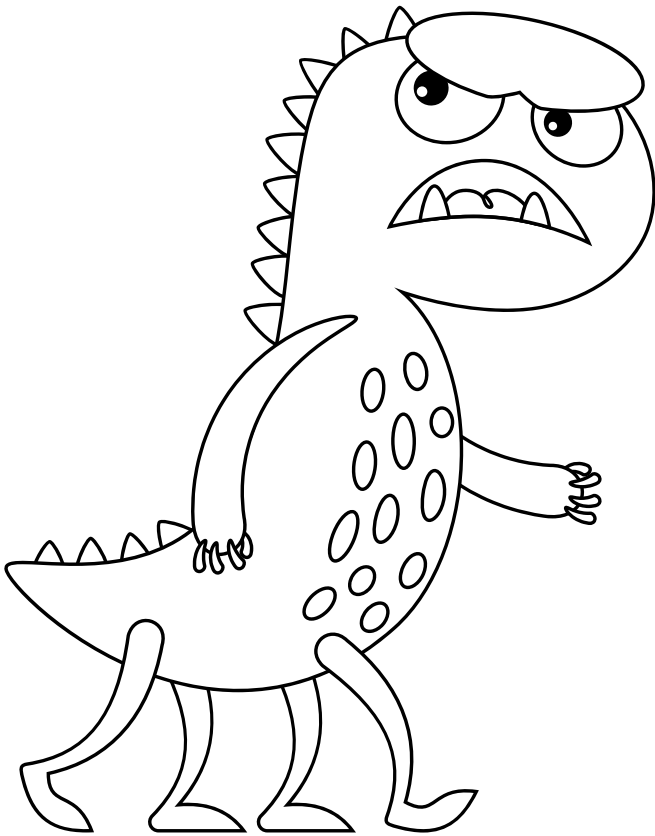


Kleine Plagegeister zum Ausschneiden und Aufhängen



Viren sind zu nichts gut! Naja, zu einer Sache doch: Ausgeschnippelt und bunt ausgemalt machen sie als lustige Dekoration einiges her. Also ran an die Scheren und Buntstifte!

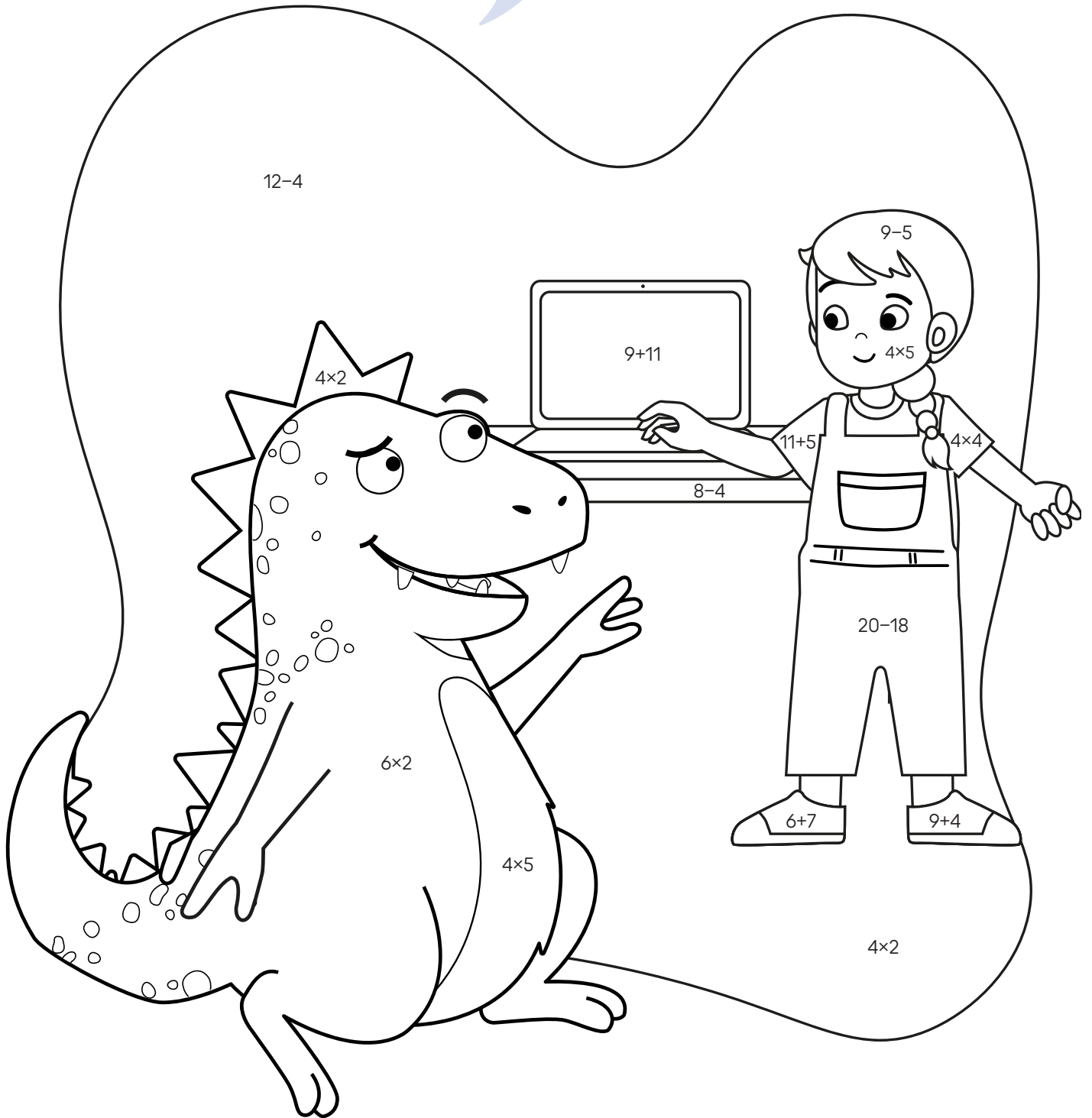




Sicher am Rechner, sicher im Rechnen



Seid ihr nicht nur im Internet, sondern auch im Rechnen sicher? Versucht es mal: Jede Summe hat eine eigene Farbe. So wisst ihr, welches Feld ihr wie ausmalen müsst.



8 = 

12 = 

16 = 

14 = 

20 = 

2 = 

5 = 

4 = 

13 = 

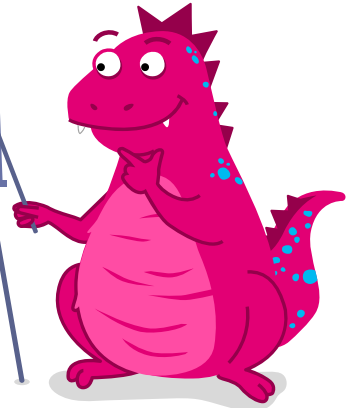
Wisst ihr Bescheid über Viren und Trojaner?



Jetzt wisst ihr alles über Viren und Trojaner. Testet euer Wissen direkt einmal mit diesem Quiz. Macht es gemeinsam mit euren Eltern und sprecht anschließend darüber.

Aufmerksam und clever sein:
Lasst keine Störenfriede rein!

Übrigens: Die Quiz-Auflösung findet ihr auf Seite 21.



1

Was genau sind Computerviren?

- A: Apps, um E-Mails zu öffnen.
- B: Software zum Schutz eures Computers.
- C: Kleine Programme, die dem Computer schaden.

2

Woher haben die Trojaner ihren Namen?

- A: Aus einer alten griechischen Sage um den König Odysseus.
- B: Benannt nach ihrem Erfinder Thorsten Tristan Trojan.
- C: Der Name ist ein altdeutscher Ausdruck für Schwindler.

3

Was hilft NICHT gegen Viren und Trojaner?

- A: Anti-Viren-Programme.
- B: Hustensaft für den Computer.
- C: Sicherheitskopien erstellen.

4

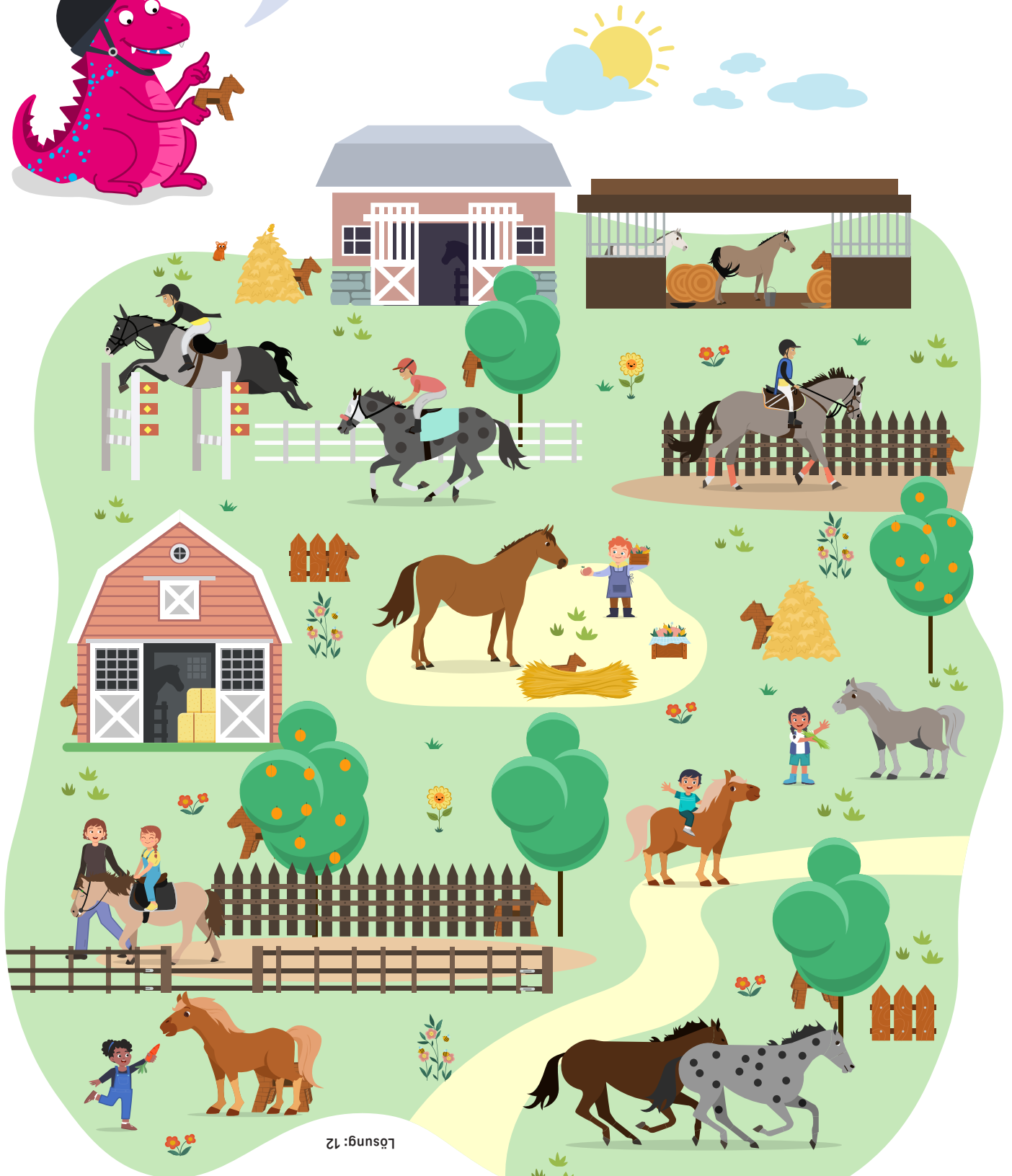
Was können Viren mit eurem Computer machen?

- A: Dateien löschen und sperren.
- B: Euch lustige Filme auf euren Computer herunterladen.
- C: Dafür sorgen, dass er besser funktioniert.

Falsche Pferde, falsche Fährte



Trojaner sind besonders gut darin, sich heimlich irgendwo einzuschleichen. So bleiben sie lange unbemerkt. Wie viele trojanische Pferde könnt ihr hier entdecken? Die Auflösung findet ihr unten.



Lösung: 12

Cake-Pops mit Schokoüberzug



Das braucht ihr



- 300 g hellen oder dunklen Tortenboden (Fertigprodukt oder selbst gemacht)
- 60 g weiche Butter
- 70 g Puderzucker
- 40 g Doppelrahmfrischkäse
- 150 g Schokoladenkuvertüre (Sorte nach Belieben)
- 18 längere Holzstäbchen
- Dekoration wie Zuckerperlen

Wenn das kein Spaß für die ganze Familie ist: Mit diesem Rezept könnt ihr ganz leicht 18 Cake-Pops backen. Probiert es doch mal zusammen aus!



Und so geht's



1

Zerkrümelt den Tortenboden fein.

2

Macht eine Frischkäsecreme, indem ihr Butter, Puderzucker und Frischkäse gründlich mit dem Handrührgerät für ungefähr 3 Minuten verrührt.

3

Rührt mit einem Löffel nach und nach so viel Frischkäsecreme unter die Brösel, bis die Masse gut formbar ist. Sie darf aber nicht zu feucht sein und beim Formen nicht an den Händen kleben.

4

Stecht von der Masse 18 Portionen ab und formt sie zu runden Bällchen. Lasst die Bällchen 30 Minuten kühlen.

5

Hackt währenddessen die Kuvertüre und schmelzt sie über einem warmen Wasserbad.

6

Taucht nun die Holzstäbchen nacheinander ungefähr 1 cm tief in die Kuvertüre und steckt sie dann in die Bällchen. Legt die Cake-Pops auf einen Teller und lasst sie nochmals 15 Minuten auskühlen.

7

Ihr mögt eure Cake-Pops mit viel Schokolade? Dann erwärmt die Kuvertüre erneut und taucht die Cake-Pops leicht schräg hinein. Dreht die Cake-Pops, um sie besonders gut mit Kuvertüre zu überziehen. Klopf die Cake-Pops vorsichtig auf den Schüsselrand, um überschüssige Kuvertüre abzuschütteln. Dreht die Cake-Pops dabei, damit sich keine „Nasen“ bilden.

Verziert die fertigen Cake-Pops nach Belieben mit Zuckerdekor und lasst sie trocknen.



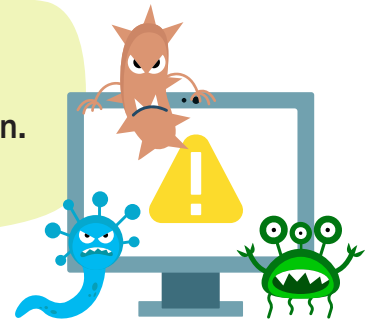
Fertig !

Alles zu Viren und Trojanern auf einen Blick



➔ Viren sind ...

- kleine Programme, die eurem Computer schaden können – zum Beispiel indem sie ihn langsamer oder Dateien kaputt machen.



➔ Trojaner sind ...

- besondere Viren, die sich geschickt tarnen und so unbemerkt auf euren Computer wandern können. Dazu verstecken sich die Trojaner beispielsweise in den Anhängen von E-Mails oder hinter Links.



➔ Achtet auf ...

- verdächtige Internetseiten – vor allem, wenn ihr etwas herunterladen sollt.
- E-Mails mit Anhängen (auch wenn ihr den Absender zu kennen glaubt).
- Dateien, von denen ihr nicht ganz genau wisst, wo sie herkommen.



➔ Schützt euch und ...

- benutzt ein Anti-Viren-Programm.
- fragt bei E-Mails mit Anhängen oder Links beim Absender nach, ob er euch wirklich etwas geschickt hat.
- klickt nur auf Internetseiten, denen ihr wirklich vertrauen könnt. Sprecht im Zweifelsfall vorher mit euren Eltern oder älteren Geschwistern.



Hier könnt ihr euch sicher fühlen



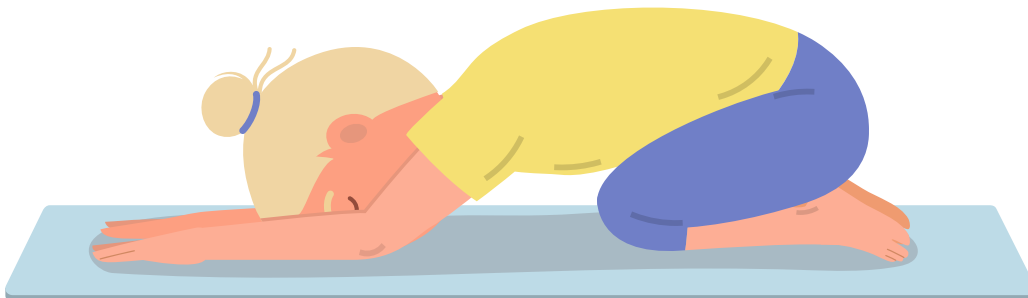
Wenn ihr merkt, dass euer Computer sich einen Virus eingefangen hat, ist der Schreck erst einmal groß. Wichtig ist aber, dass ihr trotzdem ruhig und entspannt bleibt. Nur mit klarem Kopf könnt ihr die kleinen Plagegeister erfolgreich bekämpfen.

Dabei hilft euch diese einfache und entspannende Yoga-Übung: die Kindshaltung. Die heißt so, weil man dabei ein bisschen aussieht wie ein Baby im Mutterleib. Durch die Haltung bekommt ihr ein Gefühl von Geborgenheit und sie hilft euch, Schmerzen in Rücken, Nacken und Schultern zu lindern.



Und so geht's:

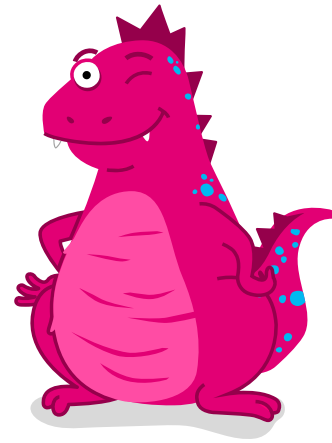
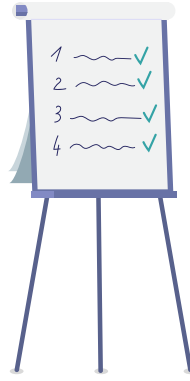
1. Setzt euch auf einer Matte oder einem Teppich mit geschlossenen Knien und Füßen auf eure Fersen.
2. Atmet aus und lehnt euch dabei nach vorne – so weit, bis ihr eure Stirn auf der Matte oder dem Teppich ablegen könnt. Wenn das unbequem ist, könnt ihr auch ein Kissen unterlegen.
3. Eure Arme liegen neben dem Körper, die Handflächen zeigen nach oben. Lasst eure Schultern Richtung Boden sinken und zieht gleichzeitig die Schulterblätter auseinander.
4. Wenn ihr mögt, könnt ihr die Arme nach vorne strecken, statt sie neben dem Körper abzulegen.
5. Bleibt mindestens 30 Sekunden in der Haltung, atmet ruhig und genießt die Entspannung.



Viel Spaß beim Ausprobieren!

Eure Familie und Freunde können gerne mitmachen. Am besten ist es natürlich, wenn Mama oder Papa die Anleitung vorlesen, während ihr die Übung ausführt.

Quiz-Auflösung



1

Was genau sind Computerviren?

C: Kleine Programme, die dem Computer schaden.



2

Woher haben die Trojaner ihren Namen?

A: Aus einer alten griechischen Sage um den König Odysseus.

3

Was hilft NICHT gegen Viren und Trojaner?

B: Hustensaft für den Computer.



4

Was können Viren mit eurem Computer machen?

A: Dateien löschen und sperren.

TELEKOM SECURITY

DEUTSCHE TELEKOM SECURITY GMBH

Chapter Security Awareness and Communication

Bonner Talweg 100, 53113 Bonn, Germany

Kontakt: Security-Awareness@telekom.de

Jetzt wisst ihr, wie ihr euch vor Viren
und Trojanern schützen könnt. Seid
schlau und schaut immer genau.



Gerne darf unser fantastisches Security Activity Book auch zu privaten, nicht-kommerziellen Zwecken an neue AwareNessi-Fans verteilt werden!

Bei kommerziellem Interesse wendet euch bitte an die oben genannte Kontaktadresse.

